

F

faa, fengi, gfangu; V; fangen; *we d Chatza alli Müsch fengi, de bruichti wär gchei Fallä z schtellu*; wenn die Katze alle Mäuse fangen würde, dann bräuchten wir keine Fallen zu stellen. Die Konjunktivform *fengi* wird heute meist durch **fääti** bevorzugt.

fäädrig od. **fäärdrig**, - ä, - i, - s; letztjährig, vom letzten Jahr; *äs hed no fäädrigi Häärdepfl im Çhällär*; es hat noch letztjährige Kartoffeln im Keller.

Faalt, Fääldä; N; m; Falte (in einem Kleidungsstück); *warfär kaaltuscht d Hand in dä Fääldu?* wozu versteckst du die Hand in den Falten? Heute wird meistens **Faaltü** benutzt.

Faarbil(l)ä; N; Mz; 1. Rüschen, gekrauste oder gefälte Stoffränder, die als schmückender Besitz dienen; *hescht gsee, weli hipschi Faarbillä sind an dem Rock?* hast du gesehen, welche schönen Rüschen sind an jenem Damenrock? 2. Stoffrand (Abschluss beim Weben).

Fäärli, Fäärlini; N; s; Ferkel, Schwein; *dascht us drägghigs Fäärli*; das ist ein schmutziges Ferkel. Beliebter Spruch beim Zügeln der Schweine: *Fäärlini robu, ggusch-ggusch-ggusch!*

fäärlinu, fäärlinuti, gfäärlinu(t); V; gebären, werfen (beim Schwein); *iischi Moora het gfäärlinut*; unser Mutterschwein hat Ferkeln geworfen.

fääru; letztes Jahr; *wiär sii fääru oi chu*; wir sind letztes Jahr auch gekommen.

Faaruchruit; N; s; Ez; Farnkraut; *in denä Felinu hets vollds Faaruchruit*; in jenen Felsabgründen wächst lauter Farnkraut.

Fääsch, Fääscha; N; m; schmaler Grasstreifen im Gefels; *wiär hei sus inu leidu Fääsch miëssu ga untschtellu*; wir haben ihn aus einem schmalen Felsgrasband befreien müssen. Das Wort ist auch durch Flurnamen belegt. Vgl. E. Jordan, Orts- und Flurnamen Simplon Süd (2006), S. 188, 190.

Fääschu, Fääschä; N; w; stoffartiger Wundverband, Wickelband; *äär het du Aaru mid äru Fääschu innigibunnu*; er hat den Arm mit einem Wundverband eingebunden.

fääschu, fääschuti, gfääschut; V; einwickeln, einbinden; *schii hend mu duⁿ Aaru miëssu fääschu*; sie haben ihm den Arm einbinden müssen. Siehe dazu auch **ifääschu!**

Faawä od. **Pfaawä**; N; Mz; Wollgras (Blume); *hescht dii hipschu Faawä in där Lischu gsee?* hast du die schönen Wollgräser im Moor gesehen?

Zuordnung zu Wollgras ist unsicher, Rückmeldungen sind erwünscht!

Fadmig, Fadmigä; N; w; Spur, Überrest eines Weges oder einer Wasserleite; *mu het numu me u lièchti Fadmig van äru Wassärleitig funnu*; man hat nur mehr eine schwache Spur einer Wasserleite gefunden.

Fadu, Fädu; N; m; Verkleinerungsform: **Fädi, Fädini**; Faden; *schüis Läbä hed an umu Fädi ghangⁱät*; sein Leben hat an einem dünnen Faden gehangen.

Fägär, Fäggra; N; m; Feger, Lausbub, Spitzbube; *iär siid mär Fäggra gsi!* ihr seid mir Lausbuben gewesen!

Fägchu, Fägchä; N; m; Flügel; *deer Hanu het pfellig gschtrumpüärte Fägchä*; jener Hahn hat ziemlich verkrüppelte Flügel.

Faggsä; N; Mz; Borstengras, Wildheu; *duozumaal hei wär fascht un Dritt^l Hew a Faggsä zuogitaa*; dazumal haben wir fast einen Drittel des Heubedarfs mit Wildheu eingedeckt.

faggsu, faggsuti, gfaggsu(t); V; Wildheu ernten bzw. sammeln; *wiär sii in alli Felinä ga faggsu*; wir sind in alle gefährlichen Felsabgründe Wildheu sammeln gegangen.

Fägnäscht, Fägnäshti; N; s; zappelige, unruhige Person; *das Fägnäscht cha schi nit schtill hä*; jene unruhige Person kann sich nicht stillhalten.

Fakänz; Ferien, Schulferien, unbesetzte Stelle. Siehe unter **Vakänz!**

faktüärt, - ä, - i, - s; geeicht, markiert; *deer Goonu ischt faktüärtä*; jene Schöpfkelle ist mit einer Eichlinie markiert.

faktüaru, faktüärte, faktüärt; V; markieren, eichen eines Hohlmasses (z. B. Flasche, Becher, Eimer, Schöpfmass); *ich hä iischi Zidélä la faktüaru*; ich habe unsere Eimer eichen lassen.

Fäla, Fälä; N; w; rabiates, kaltherziges Frauenzimmer mit Haaren auf der Zunge; *mit deer Fälu hescht sus nid lächt*; mit jenem rabiaten Frauenzimmer hast du es nicht leicht.

Falg, N; m; Ez; Erdreich mit hoher Bodennässe; *dits Mätt^lti het hiir u settigä Falg, das mu nimmä muäs wässäru*; diese kleine Wiesenparzelle hat heuer eine derart starke Bodennässe, dass man nicht mehr bewässern muss.

Fälgä; N; Mz; Name eines Gartenunkrautes; *Fälgä sind numu unnitzus Gjätt*; Fälgä sind nur unnützes Unkraut.

Fallu od. **fallunds Wee**, N; s; Ez; Fallsucht, Epilepsie; *äs het ds Fallu*; er ist Epileptiker; *mim fallund Wee ischt nit z gschpassu*; mit Epilepsie ist nicht zu spassen.

fältsch, - ä, - i, - us; unaufrichtig, verborgen, hinterlistig; *dits Hintschi ischt us fältschus Gschpeischt*; dieser Hund ist ein hinterlistiges Biest.

faltschä Fingär vārbinnu; für das Falsche entscheiden; *daa heschtär du faltsch Fingär vārbinnu*; da hast du das Falsche gewählt bzw. gemacht.

Fältschi; N; w; Ez; Falschheit; *d Fältschi schticht eim lang nid in d Oigu*; die Falschheit wird lange nicht augenfällig.

Faltschus Grupp; N; s; Krupphusten, Pseudokrupp (typische Kinderkrankheit), Entzündung der oberen Atemwege (Kehlkopf) mit bellendem Husten; *mim faltschu Grupp gits eppä oi Aatunoot*; beim Krupphusten gibt es manchmal auch Atemnot.

fälu, fäluti, gfälut; V; entfellen, Fell abziehen; *äär het ds Gitzi gfälut*; er hat das Zicklein entfellt.

falw, - ä, - i, - s; trüb, bleich; *hiitu ischt där Himm'l falwä*; heute ist der Himmel trüb.

Fanu, Fänu; N; m; Verkleinerungsform: **Fändli, Fändlini**; Fahne; *wiär sii mit dä Fändlinu ga schweichu*; wir sind mit den Fähnlein schwenken gegangen.

Fara, Farä; N; w; unruhiges, herumschweifendes Mädchen oder Frau (vielfältige Bedeutung); *dii Fara bärchünd niä gnuäg*; dieses unruhige Mädchen bekommt nie genug.

färáb; hinab, nach unten; *wiär gää jetz färáb*; wir gehen jetzt nach unten.

färácha; herbei, herüber; *we chuscht färácha?* wann kommst du herüber?

färglii(ch); deswegen, wenn (...), dann (...); *we wär schoo Barlóggä maçhä, de nämi wär do färglii oi us Glesji Wii*; wenn wir schon Rasthalt machen, dann nehmen wir doch auch ein Gläschen Wein.

färi; hinein; *gang numu färi in d Schtuba!* gehe nur hinein in die Stube!

Fär(r)ich, Fär(r)icha; N; m; Pferch, Einzäunung; *hilf mär d Schaaf in du Färrich z jagu!* hilf mir die Schafe in den Pferch zu jagen! Heute wird eher **Färrich, Färicha** bevorzugt. Das Wort existiert auch als Ortsbezeichnung. Vgl. E. Jordan, Orts- und Flurnamen (2006), S. 224.

färícha; herein, herunter; *chumm färícha!* komm herein!

färrächtsch; rechts wegen, definitiv gültig; *ischt jetz das färrächtsch old nit?* ist jetzt das definitiv gültig oder nicht?

färthí; fürderhin, von nun an; *färthí chumi nimmä*; von nun an komme ich nicht mehr.

färuís; hinaus; *we geischt färuís zä andru?* wann gehst du hinaus zu den andern?

färwáss; wofür, wozu; *färwáss soli chu?* wozu soll ich kommen? Synonym: **warfär**.

Fäschä; N; Mz; Rutenbündel, gebündelte Laubzweige; *wiär hei Fäschä zämugibunnu*; wir haben Rutenbündel zusammengebunden.

Faschéttü; N; Mz; Wadenbinden, Überstrümpfe; *in dem Schnee mièsst är guäti Faschéttü álleggu*; bei so viel Schnee müsst ihr gute Wadenbinden anziehen.

fäschru, fäschruti, gfäschrut; V; ausfransen, Fasern bilden; *dischi Hosubei fäschrund oi lengärimée uis*; diese Hosenbeine fransen auch länger je mehr aus.

faschtä, faschtäti, gfaschtät; V; fasten; *wellds nid cha faschtä, cha oi nit värzichtu*; wer nicht fasten kann, kann auch nicht verzichten.

Faschtídi, Faschtídinä; N; w; mühsamer Aufwand, Umständlichkeit, Anstrengung; *mach där wägu miinä nit z groossi Faschtídi*; bereite dir wegen mir nicht zu grosse Umstände.

Fassúng, Fassúngä; N; w; Aussehen, Anstand, Aufmachung, Ausstaffierung; *hiitu machscht gchei guäti Fassúng*; heute hast du kein gutes Aussehen.

fatt, - ä, - i, - s; fade; *ischt das u fatti Suppa!* ist das eine fade Suppe!

Fat, Fet; N; m; pfadartiges Grasband im Gefels; *wiär sii in umu leidu Fat*; wir sind in einem gefährlichen Grasband. Vgl. E. Jordan, Orts- und Flurnamen Simplon Süd (2006), S. 105, 295.

Fatscha, Fatschä; N; w; griesgrämiges Gesicht; *was machscht hiitu fär u Fatscha*; was machst du heute für ein griesgrämiges Gesicht.

Fättär(r)a, Fättär(r)ä; N; w; Vättere. Siehe unter **Vättära!**

Fätzär, Fätz(ä)ra; N; m; Halbwüchsige(r), Pubertierende(r), sich Neckende; *mid iischä Fätzäru muäscht halt Giduld hä*; mit unseren Halbwüchsigen musst du halt Geduld haben.

Fatzineetli, Fatzineetlini; N; s; 1. Einstecktüchlein, Taschentuch (als Ersatz); *waa hescht mär d Fatzineetlini värtreelt?* wo hast du mir die Einstecktüchlein verlegt? 2. Spassvogel, Ulknudel, Komiker; *dui bischt mär us Fatzineetli*; du bist mir ein Spassvogel. Variante: **Poschetli**.

fätzlu, fätzluti, gfätzlu(t); V; schwenken, winken, gestikulieren, fuchteln, hin und her bewegen; *äs het mit dä Hendu gfätzlut*; er hat mit den Händen gefuchelt.

Fätzu, Fätzna od. **Fätzä**; N; m; 1. Fetzen, Lappen; *gib mär á u Fätzu Papiir!* gib mir doch einen Fetzen Papier! 2. Koloss, Bulle, Riese; *gägu denu Fätzu hän ich niggs z pschtellu*; gegen diesen Koloss habe ich nichts auszurichten (keine Chance).

Feenu; N; m; lauer Süd- bis Ostwind der Simplon-Südseite, der eigentliche Föhn der Simplon-Südseite ist der Nord- bzw. Westwind und wird als **där Waarum Wind** bezeichnet; *där Feenu bringt iisch Rägu old Schnee*; der Süd- bzw. Ostwind bringt uns Regen oder Schnee.

Feer, Feerbäärg; a Feer gaa; Lokalname einer bestimmten Bergflanke zwischen Gstein-Gabi und dem Zwischbergental; *am Feerbäärg hets uschuppu Higgini und Mätt^ultini*; am Feerberg hat es viele Hütten und Wiesenparzellen; *wiär sii a Feer gganu*; wir sind an den Feerbäärg gegangen. Vgl. E. Jordan, Orts- und Flurnamen (2006), S. 250.

feist, - ä, - i, - s; fett, fettig, dick; *feisti Schwii heint vill Schpäck*; fette Schweine haben viel Speck; *Simpilärçhääs ischt feistä Çhääs*; Simpelerkäse ist fetter Käse (Raclettekäse); **lascht feist** od. **ballu feist**; sehr fett, übermässig dick; stark gemästet; *welis lascht feists Fäärli!* welch ein enorm dickes Ferkel.

feistä Froontag; fetter Donnerstag; *was mu am feistu Froontag maçhä, das frässä eim d Miisch*; was man am fetten Donnerstag tue, das würden einem die Mäuse wegfressen.

feistä, feistäti, gfeistät; V; fett werden, dick werden, zunehmen an Gewicht; *iischi Schwii hent schtattli gfeistät*; unsere Schweine haben stark zugenommen.

Feisti; N; w; Fettleibigkeit; *diär tuät d Feisti oi nit gad schee!* du leidest auch nicht gerade unter Fettleibigkeit!

Féli, Félinä; N; w; Absturz, Abgrund, Schlund; *duozumaal ischt mu in alli Félinä ga faggssu*; dazumal ging man in alle Felsenschlünde Wildheu ernten.

fellu, fellti, gfellt; V; fällen, umfällen, umstürzen; *schii hent di Beim gfellt*; sie haben die Bäume gefällt.

Fennär, Fennära od. **Fendra**; N; m; Fähnrich; *där Fennär marschîert voruis*; der Fähnrich marschiiert voraus.

fergggu, fergguti, gferggut; V; führen, bringen; *wièr gää ds Chièji ga ferggu*; wir führen die Kuh zum Stier und lassen sie decken; *wiär hei du gans Pagaasch där du Bäarg uif miëssu ferggu*; wir haben das ganze Gepäck den Berg hinaufführen müssen.

ferig; fertig, beendet; *jetz ischt alls ferig*; jetzt ist alles fertig. Heute wird **fertig** bevorzugt.

fertigu, fertiguti, gfertigut; V; vernichten, demoralisieren, heruntermachen, abkanzeln; *warfär fertiguscht mi usoo?* warum demoralisierst du mich derart?

feschtä, feschtäti, gfeschät; V; dick(er) werden, zunehmen, ansetzen; *äs hed leit gfeschät*; er hat stark zugenommen!

Fetz^ul od. **Fetzⁱl, Fetzla**; N; m; Fötzel, Fremdling, merkwürdiger Mensch, Tunichtgut; *mit fremdä Fetzlu muäscht uifpassä*; bei fremden Fötzeln musst du aufpassen.

fiágg; todmüde, übermüdet; *hina bini fiágg*; heute Abend bin ich todmüde.

fiálu, fiälti, gfiält; V; feilen; *tuä mär á d Saaga fièlu*; feile mir doch die Säge.

fiändschgggu, fiändschgguti, gfiändschgggu(t); V; sich fleghaft betätigen, unfachmännisch oder schlecht basteln; unfachmännisch arbeiten; *wenn d usoo fiändschggusch, geit där alls kaputt*; wenn du so fleghaft arbeitest, geht dir alles kaputt.

Fiärig; N; w; Vorhaben, im Schilde (führen); *was hescht abär uf där Fiärig?* was führst du wieder im Schild?

Fiäschg, Fiäschggä od. **Fiäschgg**; dickbauchige Glasflasche im Strohkorb; *schii hent mär u Fiäschg Wii prungu*; sie haben mir eine Flasche Wein gebracht.

Fiätri, Fiätrinä; N; w; inneres Stofffutter eines Bekleidungsstückes; *ds Miltum ischt in d Fiätri chu*; die Motten sind in das innere Stofffutter gelangt.

Figäreetli, Figäreetlini; N; s; lebhaftes Mädchen; *wettigs gschturus Figäreetli ischt das*; was für ein ungestümes, lebhaftes Mädchen ist das.

figgu, figguti, gfiggu(t); V; 1. durchreiben, abnutzen; *dischi Hosnä hescht z Tood gfiggut*; diese Hosen hast du zur Unbrauchbarkeit abgenutzt; 2. ficken, begatten (obszöne Ausdrucksweise); *figgu ischt uis gruisigs Woort, wa mu nit sellti bruichu*; ficken ist ein obszönes Wort, das man nicht benutzen sollte.

fii, fiinä, fiini, fiis; nett, liebenswürdig, brav, fein; *äs ischt u fiinä Nitschär*; er ist ein netter Kerl.

fii; wohl fragwürdig, ominös; *iär sid mär fii um Puttig*; ihr seid mir wohl eine fragwürdige Gesellschaft.

Fiili; N; w; Ez.; Faulheit; *mu het mu d Fiili gad usoo ánggsee*; man hat ihm die Faulheit gerade so angesehen.

fün, finä, fiini, fiis; sanft, brav; *welä fiinä Nitschär ischt das!* was für ein braver Kerl ist das!

fiinä, fiinäti, gfiinä(t); V; sanft werden, sich beruhigen; *där Hund het gfiinäti*; der Hund ist ruhig geworden.

Fürhuis, Fürhüschär; N; s; Verkleinerungsformen: **Fürhuisi, Fürhuisini, Fürhüschini**; Mauerhäuschen, Sennhütte oder gemauerter Hausteil mit offenem Herd; *im Fürhuis ischt un aalti Trächa*; in der Sennhütte ist eine alte, offene Feuerstelle.

Fiirlillja, Fiirlilljä; N; w; Feuerlilie (Blume); *Fiirlilljä heint firrooti Bliëtä*; Feuerlilien haben feuerrote Blüten.

Fürzig, Fürzigi; N; s; Zündholz; *gimmär á ds Fürzig fär ánzfiiru*; gib mir doch das Zündholz um Feuer anzufachen.

fiüschtä, fiüschträ, fiüschtäri, fiüschtärs; finster, dunkel; *äs macht us fiüschtärs Gsicht*; er macht ein finsternes Gesicht.

fiüschträ, fiüschträti, gfiüschträ(t); V; finster werden, dämmern, einnachten; *äs fiüschträti, jetz gää wär heim*; es wird finster, jetzt gehen wir heim.

Fiüschtri; N; w; Ez; Finsternis; *in där Fiüschtri sind alli Chatzä graawi*; in der Finsternis sind alle Katzen grau.

fiüwoll; allerdings, sicher, zweifellos, bestimmt, gewiss, wohl doch; *deer hed nisch fiüwoll gleit*; der hat uns zweifellos hereingelegt.

Fili, Filini; N; Füllen, Fohlen; *äs schpringt munándrä wiä us jungs Fili*; es springt umher wie ein junges Fohlen.

filinu, filinuti, gfilinu(t); V; ein Fohlen werfen, gebären (bei Pferd, Esel); *iischi Liisa hed no nid megu gfilinu*; unsere Liesa (Pferdenname) hat noch nicht zu werfen vermocht.

Filz od. **Fro^uwwumant^ul**; N; m; Frauenmantel (traditionelles Frauenheilkraut gegen Menstruations- und Wechseljahrsbeschwerden); *wiär sii du Filz oi fär d Schwii ga gläsu*; wir sind Frauenmantel auch als Schweinefutter sammeln gegangen.

Fintschi, Fintschini; N; s; Chaote, Unordentliche(r), Liederliche(r), Schlampe; *dui aarums Fintschi, çhenntischt jetz umaal Oornig machu?* du armer Chaote, du könntest jetzt mal Ordnung schaffen?

Fir(r)fuäss, Fir(r)fiäss; N; m; Vorfuss des Strumpfes. Siehe unter **Vir(r)fuäss!**

firärfaru, farti firär, firärgfaru; V; im Winter mit dem Vieh von einem Fütterungsstall zum andern ziehen; *wenn ds Schiiri läärs ischt gsi, hescht miëssu firärfaru*; sobald die Scheune leer geworden ist, hast du mit dem Vieh in einen anderen Fütterungsstall umziehen müssen.

firdärhi; von jetzt an, fortan, künftig; *firdärhi gää wär eendär*; künftig gehen wir eher.

firig, - ä, - i, - s; übrig, überzählig; *hescht nid us firigs Gguiti?* hast du nicht ein überzähliges Messer?

Firlifanz; N; m; Ez; Firlefanze, wertlose Zierde, billiges Rankenwerk, minderwertige Dekoration; *welä Firlifanz ischt das!* was für ein minderwertiges Rankenwerk ist das!

firschig; unverhofft, unerwartet, vielleicht, vermutlich, beinahe, schliesslich; *fischig ischt allds u Lugji*; vielleicht ist alles eine Lüge.

Firscht, Firschta; N; w; Firsttragbaum; *wiär hei d Firscht gsetzt*; wir haben den Firstbaum aufgesetzt; *zwischunt där Firscht und dum Schlaafboim gits oi no d Mittulfirscht*; zwischen dem Firstbaum und der Fusspfette gibt es auch noch die Mittelpfette.

firunaa; sonst, normalerweise, üblich; *mach sus wiät sus firunaa oi gmacht hescht*; mach es wie du es sonst auch gemacht hast.

Fischi, Fischini; N; s; Fischel, 1. altes Hohlmass (etwa 20-25 Liter); *us Fischi ischt gliichvill wiä viär Näpf*; ein Fischel ist gleichviel wie vier Näpfe; 2. das Fischel war aber auch ein altes Flächenmass (je nach Zeitepoche 563 - 600m²); *us Fischi Matta misst hunnärtsäggschufufzg Chlaaftär*; ein Fischel Wiesland misst hundertsechsfünfzig Klafter. Die Bezeichnung ist auch durch Flurnamen belegt. Vgl. E. Jordan, Orts- und Flurnamen Simplon Süd (2006), S. 57, 196.

Fischil(l)a, Fischil(l)ä; V; w; Fischele, leicht konisches, beinahe quaderförmiges, löchriges Holzmodell (als Unterlage ein Brett, oben eine Platte mit Stein beschwert), in das die feuchte Ziegermasse zur Formung und Trocknung hineingepresst wurde; *in där Fischilu hei wär du Scheid^ul uisgiprässt*; in der Fischele haben wir den Zieger ausgepresst.

fisärlich, - ä, - i, - s; hoffärtig, wählerisch, empfindlich, sonderlich, delikates; *dascht us fisierlichs Wiibuvolçhji*; das ist eine heikle Frauensperson; *dii het fisierlichi Manfèrä*; die hat ein delikates Auftreten.

Fissil, Fissla; N; s; Schnur; *ds Çhettili hei wär an umu Fissili angghaichts gçhäbä*; das Medaillon haben wir an einer Schnur aufgehängt gehabt.

Fittlu, Fittlu; N; s; Gesäss, Hinterteil (derb bei Personen, jedoch normal bei Tieren); *uf ds Fittlu gçhiju*; auf den Hintern fallen; **Fittlu hä;** Mut haben; *dui hescht oi nit Fittlu eppis z sägä*; du hast auch keinen Mut etwas zu sagen; **Fittlu am Zui;** ratlos; *jetz bini Fittlu am Zui*; jetzt bin ich ratlos.

fittluchu, fittluchuti, gfitluchu(t); V; rastlos herumtollen; *iär siid ubärall umcha gfitluchut*; ihr seid überall herumgetollt.

Fittluläckär, Fittluläckära; N; m; Schmeichler (grob gemeint); *Fittluläckära gits mee wa mu meint*; Schmeichler gibt es mehr als man meint.

fitzu, fitz(u)ti, gfitzt; V; schlagen, hauen, züchtigen (mit Rute), mähen; *mu het nisch gfitzt, we wär nit gfolgät hei*; man hat uns geschlagen, wenn wir nicht gehorcht haben; *tuäscht mär d Niidla fitzu*; kannst du mir die Sahne steif schlagen; *bis hina um Aabu megi wär allds gfitzu*; bis heute Abend vermögen wir alles abzumähen.

Flaach; N; Ez; Luftdruckwelle; *ich bi vam Flaach nidärgflogu*, ich bin durch die Luftdruckwelle zu Boden gefallen.

Flaamu, Flaamä; N; m; Euter eines trächtigen Rindes, das noch keine Laktationen hatte; *dits Rinnärli zeicht u flottä Flaamu*; dieses trächtige Rindlein weist ein schönes Euter auf.

fläät, - ä, - i, - s; sauber, rein, echt, wirklich; *ich hä us flääts Gguiti*, ich habe ein sauberes Messer; *äscht u fläätä Goich*, er ist wirklich ein Narr; *ich hä us flääts Gwissu*; ich habe ein reines Gewissen; *dascht flääd usoo*; das ist echt so.

fläätigu, fläätiguti, gfläätigu(t); V; säubern, reinigen; *Heipär fläätigu git blaawi Fingra*; Heidelbeeren zu säubern verursacht blaue Fingern.

Fläcku, Flägçhä; N; m; Fleck; *dii Flägçhä bringscht nimmä uis*, die Flecken bringst du nicht mehr weg.

flängginu, flängginuti, gflängginu(t); grapschen, fassen, befangern, betatschen, greifen, in den Busen kneifen; *schii sind värboorgu ga flängginu*; sie sind sich im Verborgenen begrapschen gegangen. Heute wird **fingärlu** bevorzugt verwendet.

Flänggu, Flänggä; N; m; grosses Euter, grosses Stück (z. B. Wiese, Stoff); *dii Chuä hed u Flänggu vamu Uitär*; jene Kuh hat ein grosses Euter; *dascht un gçheerigä Flänggu um Matta*; das ist eine grosse Wiesenparzelle. Synonym: **Schlänggu, Schlänggä**.

Flär(r)a, Flär(r)ä; N; w; Hautschürfung; *ich hä mär gad u Flärra ab*; ich habe mir gerade eine Hautschürfung zugezogen.

Flättra, Flätträ od. **Flättruta, Flättrutä;** N; w; Menge, Stück, Bisschen, Deut; *das seit mär jetz gad gçhei Flättra*; das sagt mir jetzt gerade kein Bisschen zu bzw. das interessiert mich jetzt gerade keinen Deut; *äs ischt gçhei Flättra nutz*; es taugt zu nichts.

Flätzga, Flätzgä; N; w; ungewöhnlich gekleidete Frau; *ischt das u leidi Flätzga!* ist das eine hässlich gekleidete Frau!

Flätzgär; N; m; Alkoholrausch, Delirium, Trunkenheit; *nächti hets abär u flottä Flätzgär ubär gçhääbä*; gestern Abend hat er wieder einen tüchtigen Alkoholrausch gehabt.

flätzggu, flätzgguti, gflätzggu(t); V; flattern; *d Windlä flätzggund im Wind*; die Windeln flattern im Wind.

Fleezhaaggu, Fleezhääggu od. **Fleezhaaggü**; N; m; Flössstange, gebogener Metallhaken auf langer Holzstange, womit in grösseren Bächen Holz geflösst wurde; *Fleezhääggu het mu frièjër fär ds Burattu i Laggii gibruicht*; Flösshaken hat man früher zum Flössen von Baumstämmen im Laggintal benötigt.

fleezu, fleezuti, gfleez(u)t; V; flössen, Treibholz (im Wasser) befördern; *duozumaal het mu ds Holz där d Laggina uissa gfleezt*; damals hat man das Holz im Lagginbach herausgefösst.

fleichundi Ğlidärsucht; N; w; fliegende Gliedersucht, Gicht (Rheumaart); *hescht abär Míseer mit diinär fleichund Ğlidärsucht?* hast du wieder Probleme mit deiner Gicht?

Fleiga, Fleigä; N; w; Fliege; *hiitu sind d Fleigä beeschi*; heute sind die Fliegen sehr aktiv.

Fleischschtrimpf od. **Fleischtschaagguschtrimpf**; N; m; Seidenstrümpfe; *in dä Fleischschtrimpfu ischt mu nid in d Çhillcha ggangu*; in den Seidenstrümpfen ist man nicht in die Kirche gegangen.

Fleischtällär, Fleischtällär; N; s; grösseres Rundteller aus Holz, worauf gesottenes Fleisch serviert wurde und sich die ganze Tischgemeinschaft bedient hat; *uf dum Fleischtällär pliißt gwondli ds Unggäraatschiga zärúgg*; auf dem Fleischteller bleibt gewöhnlich das minderwertige Fleisch zurück.

Fleissa, Fleissä; N; w; Ohrfeige; *äär het mu u Fleissa ggä*; er hat ihm eine Ohrfeige verpasst. Heute wir eher **Fläissa** verwendet!

Floiçhji, Floiçhjini; N; s; Schneeflöcklein; *Floiçhjini tanzunt vam Himmil obunicha*; Schneeflöcklein tanzen vom Himmel herunter.

Floisa, Floisä; N; w; Flausen, Unsinn, Faxen, Allüren; *äs hed numu Floisä im Chopf*; er (es) hat nur Flausen im Kopf.

Floonär, Floonära; N; m; Faulenzer, Taugenichts, Penner; *u Floonär bruichscht mär de nit z dingü*; einen Taugenichts brauchst du mir dann nicht anzuheuern.

floonu, floonuti, gfloonu(t) od. **floojü, floojuti, gfloojü(t)**; V; faulenzten, herumlungern, sich ziellos herumtreiben, nicht vorwärtsmachen; *hiitu hescht oi numu umcha gfloonut*; heute hast du auch nur herumgelungert und gefaulenzt.

Flüä, Flüä; N; w; Felsblock, grosser Stein; *schii sind unnär dä Fliènu plibu*; sie sind unter den Felsblöcken geblieben.

Flucht; N; w; Ez; Flucht, Schusslinie; *wiär sii gad in einär Flucht gschtannu*; wir sind gerade in der Schusslinie (hinter einander) gestanden.

Flugg, Fligg; N; m; Flug, Sprung; *schii hed um pfelligä Flugg gnu*; sie hat einen ziemlichen Sprung gemacht.

fluggsch; sofort, sehr schnell, wie im Flug; *dascht jetz abär fluggsch ggangu*; das ist jetzt aber sofort gegangen.

Fluim; N; m; Ez; Flaum; *ich sägä dem Fluim und nid Baart*; ich bezeichne das als Flaum und nicht als Bart.

folgä, folgäti, gfolgä(t); V; gehorchen, parieren, befolgen, sich beugen; *schii folgänd mär gcheis Woort*; sie gehorchen mir kein Wort.

Folla, Follä; N; w; Seihtrichter, trichterförmiges Milchsieb aus Blech. Siehe unter **Volla!**

Folluschuppu, Folluschuppä; N; m; Filterbausch für Seihtrichter. Siehe dazu unter **Volluschuppu!**

foorna; draussen (im Freien); *foorna ischt um moorz Çhellti*; draussen ist eine grosse Kälte.

Foschär, Foschär; N; s; Schürze. Siehe unter **Voschär!**

Foschärtagwa(n), Foschärtagwana; N; m; Brautwerbung, Tagesarbeit bei den Brauteltern als Werbung um die Hand der Tochter. Siehe unter **Voschärtagwa(n)!**

Fotzluta, Fotzlutä; N; w; Flockenpartikel, flockige Ausscheidung aus einer Flüssigkeit (z. B. bei Milch); *va deer Milch wili niggs wissu, dii het Fotzlutä dri*; von dieser Milch will ich nichts wissen, die enthält Flockenpartikel.

Frägiloch, Frägilechär; N; s; Person, die alles ausfragt bzw. wissen will; *das Frägiloch geid mär schoo lang ufu Weckär*; diese Person, die alles wissen will nervt mich schon lange.

Fraas; N; m; Ez; abscheuliches Mahl, schlechtes Essen, minderwertiges Futter; *welä Fraas ischt cha dits*; was für ein abscheuliches Essen ist doch dies.

Frankatuir, Frankatuirä; N; w; Frankatur, Kosten einer Postsendung (Briefmarke inkl. Abstempelung); *ooni Frankatuir chascht du Briäf nit schicku*; ohne Frankierung kannst du den Brief nicht senden.

Frässuta, Frässutä; N; w; Fressgelage, Schlemmerei; *in där Faschtu gits gchei Frässuta!* in der Fastenzeit gibt es keine Schlemmerei!

Frees; N; s; Brustschmerzen, Milchgangkrämpfe beim Stillen eines Kindes; *schii het gat ds Frees pärchü, abär das heert bald uif*; sie hat soeben Brustschmerzen beim Stillen bekommen, aber das hört bald auf.

Friäji; N; w; Frühe, Morgengrauen; *wiär sii in där Frièji uifgschtannu*; wir sind in der Frühe aufgestanden. **Herrgottsfräji** oder **in allär Friäji** stehen als Ausdruck der Verstärkung, d. h. im frühesten Morgengrauen.

frili; allerdings, gewiss, bestimmt; *frili häni mus gseit, abär äs hed nit glosät*; gewiss habe ich es ihm gesagt, aber er hat nicht zugehört.

Frischig, Frischiga; N; m; Hammel, kastrierter Jungwidder (jünger als zwei Jahre alt); *hiir hei wär um parr Frischiga fär z metzgu*; heuer haben wir ein paar Hammeln zum Schlachten.

Frisuir, Frisuirä; N; w; Frisur, Haarschnitt; *was hescht de hiitu fär u Frisuir?* was hast du denn heute für eine Frisur?

Froontag, Froontaga; N; m; Donnerstag; *där feist Froontag und där Hofroontag sind zwei schpezjelli Froontaga*; der fette Donnerstag und der Gründonnerstag sind zwei spezielle Donnerstage.

Fro^w, Fro^{wwä}; N; w; Frau, Dorffrau, Dame; früher verstand man unter dem Begriff *Fro^w* eine vornehme Dame, heute steht diese Bezeichnung allgemein für Frau; *in iischum Deerfji hets numu ei Fro^w ggä, di Doorffro^w, alli andru sind Wiibär gsi*; in unserem Dorf hat es nur eine vornehme Dame gehabt, die Dorffrau, alle anderen waren gewöhnliche Frauen. Weib bzw. Weiber war keines Falls abwertend gemeint!

Fro^{wwu}(ⁿ)tag, Fo^{wwu}(ⁿ)taga; N; m; Frauentag (Mariä Empfängnis am 8. Dezember); *am achtu Chischtmaanut fiirunt di Katoliku du Fro^{wwu}untag*; am achten Dezember feiern die Katholiken den Frauentag, das Fest Mariä Empfängnis.

Fruima, Fruimä; N; w; Pflaume; *där Ettär Johann hed us Gçhilo Fruimä prungu*; der Onkel Johann hat ein Kilogramm Pflaumen gebracht.

fruschäru, fruschärti, gfruschärt; V; schmuggeln; *duozumaal het mu miässu fruschèru fär d Famili z ärhaaltu*; damals hat man schmuggeln müssen um die Familie zu erhalten.

Frusching, Fruschingu; N; m; Verkleinerungsform: **Fruschingi, Fruschingini**; Schmuggler; *bis in d Sächzgärjaari het mu haruntar Fruschingini gsee*; bis in die Sechzigerjahre hat man hie und da Schmuggler gesehen.

Fuär, Fuärä; N; Fuhre, Ladung; *wiär hei zwee Fuärä Buu gschlittnut*; wir haben zwei Fuhren Mist mit dem Schlitten transportiert.

Fuärgeiss; N; w; Leitziege, Anführerin; *wennt dii Fuärgeiss uf diinär Siitu hescht, de geits va sälbu*; wenn du diese Anführerin auf deiner Seite hast, dann geht es von alleine.

fuärig, - ä, - i, - s; sättigend, füllend, nährend; *ds hiitig Mitág ischt wäärli fuärigs gsi*; das heutige Mittagessen ist wahrlich sättigend gewesen.

Fuärwäärch, Fuärwäärchi; N; s; 1. Fuhrwerk; *will wär jetz Maschiinä hei, hei wär gçhei Fuärwäärchi mee*; weil wir jetzt Maschinen haben, haben wir keine Fuhrwerke mehr;
2. Getue, Hantieren, Gefuchtel; *fii us Fuärwäärch heid iär daa!* wahrlich ein Getue habt ihr da!

fuärwäärchu, fuärwäärchuti, gfuärwäärchut; V; fuhrwerken, aufgeregt hantieren, herumfuchteln; *iär fuärwäärchät du ganzu Tag und bringät gliich niggs ab*; ihr hantiert den ganzen Tag herum und bringt trotzdem nichts ab.

Fuäss (- *uf gliichum*); gleicher Meinung, einig, übereinstimmend; *dii sind oi nid allpod uf gliichum Fuäss*; die sind auch nicht immer gleicher Meinung.

Fuütäraal, Fuütäraali; N; s; Brillenetui; *schii het ds Fuütäraal värlooru*; sie hat das Brillenetui verloren.

Fuggs(ä)ruida; N; w; Fuchsräude. Siehe dazu unter **Ruida!**

Fuggs, Figgsch; N; m; Fuchs; *we d Figgsch usoo leit hoirunt, de gits u lengi Hipschi old u lengi Leidi*; wenn die Füchse so hässlich keckern, dann gibt es eine lange schöne oder eine lange hässliche Wetterperiode.

fuggstüif^lwilt, - ä, - i, - s; fuchsteufelswild, sehr aufgebracht; *äär ischt fuggstüif^lwiltä gsi*; er ist fuchsteufelswild gewesen.

fuggsu, fuggsuti, gfuggsu(t); V; nerven, ärgern; *das fuggsud mi jetz gad*; das ärgert mich jetzt gerade.

Fuggsuschwanz; N; m; Fuchsschwanzsäge, Einhandsäge; *u Fuggsuschwanz ischt u Handsaaga mid umu breitu Saagublatt*; ein Fuchsschwanz ist eine Handsäge mit einem breiten Sägeblatt.

Fuiletsch, Fuiletscha; N; m; Faulenzer, Faulpelz; *mit dem Fuiletsch chuscht nid ab Tätsch*; mit dem Faulenzer kommst du nicht vom Fleck.

Fundum od. **Fondum**; N; s; Stiftung, rechtliche Einrichtung, die einem bestimmten Zweck auf Dauer gewidmet ist; *d Fändlini, wa mu an Zant Herrgonschtag zum Antheis mīdnimmt sind alli us umu Fundum gschtiftuti*; die Fähnchen, die man bei der Fronleichnamsprozession mitträgt, sind alle durch eine Stiftung gestiftet.

Funggu, Funggä; N; m; Verkleinerungsform: **Funggi, Funggini**; Mops, Pummel, kleine, rundliche Person; *äscht us chleis Funggi van umu Wiibärli*; es ist ein sehr kleines Frauchen.

funggu, fungguti, gfunggut; V; stopfen, zerknittern, zerknüllen; *ich hä alls in du Sack funggut*; ich habe alles in den Sack gestopft.

Fura, Furä; N; w; 1. Furche, Gartenfurche; *ich muäs no zwee Furä Gaartu ho^uwwu*; ich muss noch zwei Furchen Garten (mittels Hacke) hacken; 2. Streich, Tätigkeit, Ding, das gedreht wird; *nächti ischt abär u Fura ggangu*; gestern Abend ist wieder ein Ding gelaufen. Das Wort *Fura* ist auch in Lokalnamen bekannt. Vgl. E. Jordan, Orts- und Flurnamen Simplon Süd (2006), S. 85, 201, 343.

futsch; erledigt, kaputt, defekt, fertig, eliminiert, vernichtet, tot, verstorben; *dischi Bira ischt futsch, dii muäscht uiswäggsu*; diese Glühbirne ist defekt, die musst du auswechseln; *dischi Fleiga ischt futsch, jetz hescht Ruä*; diese Fliege ist eliminiert, jetzt hast du Ruhe.

futschggu, futschgguti, gfutschggut; V; vernichten, eliminieren, töten (eines Ungeziefers); *tuä mär abu dii gruisig Schpinna futschggu!* töte mir doch diese grausige Spinne!

Futz, Futza; N; m; Fotze, Scheide, Frauenvagina (derb); *äs gääbi oi us wäächärs Woort als Futz*; es gäbe auch ein schöneres Wort als Fotze.

Fuuria, Fuuriä; N; w; aufregende Bescherung, Hektik, ungestüme Handlung; *wiär hei mit dem Hintschi un enz Fuuria gçhäbä*; wir haben mit jenem Hund eine aufregende Bescherung gehabt.